



Vienna Business Limousines

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich, Vertragsabschluss und Durchführung der Beförderung

Wir stellen Beförderungsdienstleistungen unter dem Namen „Vienna Business Limousines (VBL)“ oder auch bezeichnet als „Auftragnehmer“ zur Verfügung.

Alle unsere Leistungen erfolgen auf Grund unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (kurz „AGB“) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Auftragserteilung bestätigt der Auftraggeber in Kenntnis dieser AGB zu sein und erkennt diese ausdrücklich und nimmt sie als Vertragsinhalt zur Gänze an. Stillschweigen des Auftraggebers gilt jedenfalls als Zustimmung.

Abweichende Vereinbarungen oder Nebenabreden bedürfen zu ihrer Gültigkeit unserer schriftlichen Bestätigung und gelten nur für den jeweiligen einzelnen Geschäftsfall bzw. (Sonder-)Verträge.

Die AGB gelten für nationale und internationale Personenbeförderung und Botenfahrten mit Kraftfahrzeugen, der für Unternehmer oder Nichtunternehmer (Konsumenten) ausgeführt wird. Die AGB gehen allen Handelsbräuchen vor. Gesetzliche Bestimmungen (siehe Punkt 10) zwingender Natur schränken den Wirkungsbereich der AGB sinngemäß ein. Konsumenten sind jene Personen, für die im Falle einer Auftragserteilung das Konsumentenschutzgesetz gilt.

Im Falle des Auftretens eines Dritten (Vermittler, Hotel, Apps) - indirekte Buchungen: Der Dritte tritt ausschließlich als Vermittler von Beförderungsleistungen der von uns erbrachten Beförderungsleistungen (nachfolgend als „Beförderungsleistung“ bezeichnet) auf. Diese Beförderungsleistungen werden durch VBL als selbständiges Unternehmen erbracht. Der Vertrag über die Beförderungsleistung kommt nicht mit dem Vermittler, sondern direkt zwischen VBL und dem Fahrgast bzw. demjenigen, der den Vertrag über die Beförderungsleistungen für einen Botentransport schließt („Kunde“ bzw. „Vertragspartner“), zustande.



Direkte Buchungsmöglichkeiten:

Die Buchung der von VBL zu erbringenden Beförderungsleistung kann per Telefon über die Telefonnummer +43699 19378166, per Email an office@viennabusinesslimousines.com oder über unsere Website unter www.viennabusinesslimousines.com erfolgen.

Eine Buchung gilt erst dann als angenommen, wenn VBL die Buchung ausdrücklich gegenüber der Vermittler:in oder der Kund:in per SMS oder Mail bestätigt. Wir behalten uns die Ablehnung einer Vermittlung von Beförderungsleistungen ohne Angabe von Gründen vor.

Die Beförderungsleistung wird unter Einhaltung aller Rechtsvorschriften der Republik Österreich erbracht (siehe Auflistung unter Punkt 10 dieser ABG). Diese Vorschriften regeln unter anderem:

- Pflichten und Rechte des Beförderungsunternehmens und des Fahrgastes
- Technische Mindestanforderungen an das Kraftfahrzeug
- Ausbildung und Befähigung der Fahrer:innen, der Gewerbeinhaber:in
- Rauchverbot
- Ablehnen von Fahrgästen (zB Trunkenheit oder sonstiger Drogeneinfluss)
- Transport von Kleintieren
- Betriebshaftpflicht

Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Auftragnehmer bei Auftragserteilung über den Inhalt der Beförderung genauestens und vollständig zu informieren. Insbesondere ist der Auftragnehmer darüber zu informieren, ob Wertgegenstände oder Geld und dergleichen zu transportieren sind (Botenfahrten). Dem Auftragnehmer sind bei Wertsendungen der Wert bzw bei Geldsendungen der genaue Betrag der zu transportierenden Sendung bekannt zu geben.

Der Auftragnehmer ist auch darüber zu informieren, wenn gefährliche oder verderbliche Güter Inhalt/ Teil der Sendung sind. Die Informationen über das Transportgut sind direkt dem Auftragnehmer und nicht an Fahrer, Subunternehmer oder sonstiges Fahr- oder Begleitpersonal zu geben. Verletzt der Auftraggeber seine diesbezügliche Verpflichtung, haftet er dem Auftragnehmer für alle damit verbundene Kosten und Schäden.

Der Auftragnehmer ist jedenfalls zur sofortigen Entladung und Einlagerung von Wert- und Geldsendungen, gefährlicher oder verderblicher Güter, über die er nicht informiert wurde, auf Kosten und Gefahr des Auftraggebers berechtigt. Geänderte Informationen über die Warensendung berechtigen dem Auftragnehmer zur sofortigen Ablehnung der (weiteren) Durchführung des gesamten Transportes.

Wird der Transport nicht oder nicht mehr durchgeführt, bleibt der Frachtanspruch des Auftragnehmers in jedem Fall neben allfälligen Schadenersatzforderungen bestehen. Der



Auftraggeber haftet für alle Kosten und Schäden, die aufgrund unrichtiger oder fehlerhafter Beschreibung des Transportgutes entstehen auch dann, wenn ihn daran kein Verschulden trifft, dies aber in seiner Sphäre liegt.

Für Wartezeiten werden wie folgt verrechnet:

Mercedes S Klasse €120 pro Stunde

Mercedes E Klasse € 65 pro Stunde

Mercedes V Klasse € 90 pro Stunde.

Wobei die ersten 10 Minuten Wartezeit kostenfrei sind. Alle Preise inkl. USt.

60 Minuten Wartezeit ab Planankunft (=zuletzt bekannt gegebener Termin bzw. letzt bekannte Ankunftszeit via Flughafen-App) bei Abholungen am Flughafen VIE sind inkludiert. Danach werden Wartezeiten laut Details (siehe oben) verrechnet.

Wir behalten uns das Recht vor, bei Transferabholungen zu Ihren Lasten in voller Höhe zu stornieren, wenn Nachfolgeaufträge nicht termingerecht eingehalten werden können.

Der Auftraggeber ist verpflichtet dem Auftragnehmer über die Mitfuhr von Tieren oder zusätzlich nicht angegebenen Personen zu informieren. Sollte der Auftraggeber dies nicht bekannt geben, kann vom Auftragnehmer, Fahrer oder Subunternehmer, die Beförderung verweigert werden und Stornierungskosten einverlangt werden. Außerdem ist der Auftragnehmer befugt, den Preis vor Ort an die neuen Gegebenheiten anzugleichen.

2. Entgelt und Zahlung:

Das Beförderungsentgelt ist zuzüglich allfälliger Barauslagen, die dem Fahrgast jedoch vor Vertragsabschluss detailliert bekannt zu geben sind, sofern nichts anderes vereinbart wurde, sofort nach Rechnungslegung zur Zahlung fällig. Als Zeitraum werden 14 Tage eingeräumt. Im Falle des Zahlungsverzuges sind die gesetzlichen Verzugszinsen, mindestens jedoch 4 % p.a. Verzugszinsen zu bezahlen. Darüber hinaus ist der Auftraggeber verpflichtet, die aufgelaufenen Mahnspesen und Bearbeitungsgebühren, sowie die mit der Betreuung der offenen Forderung verbundenen Kosten zur Gänze zu tragen.

Die Beförderungsleistung wird direkt mit VBL, dem Beförderung leistenden, Unternehmer verrechnet. Der Fahrgast hat nach der Wiener Betriebsordnung für Beförderungsleistungen das Recht, von diesem eine ordnungsgemäße Rechnung zu erhalten, welche insbesondere die Angaben der Wegstrecke, des Fahrpreises, des Datums, des Taxikennzeichens sowie die Stampiglie des Taxiunternehmers und die Unterschrift des Taxilenkers enthalten muss.

Der Betrag für die erbrachte Beförderungsleistung ist sofort nach dem Erbringen der Leistung fällig. In bestimmten Fällen (Reservierung für Gruppen) kann VBL eine Kautionsrechnung stellen, die bei bestätigter Reservierung fällig und nach erbrachter Leistung mit dem Gesamtbetrag gegenverrechnet wird.



3. Bargeldlose Bezahlung

Die Beförderungsleistungen können auch wie folgt bargeldlos bezahlt werden:

- a) Debit- und Kreditkarten (direkt nach der Fahrt im Kraftfahrzeug)
- b) PayPal (via Homepage)
- c) Vorauszahlungen/Kautionen/Deposits für die Beförderung von einer größeren Anzahl von Personen (via Homepage)
- d) Eine Bestellung gilt erst dann als angenommen, wenn VBL diese ausdrücklich gegenüber der Kund:in bestätigt und allenfalls eine entsprechende Vereinbarung mit der Kund:in unterschrieben wurde. Wir behalten uns die Ablehnung einer Bestellung ohne Angabe von Gründen vor.

4. Rücktrittsrecht der Verbraucher:in bei der Bestellung:

Handelt es sich bei der Kund:in um eine:n Verbraucher:in gemäß § 1 Konsumentenschutzgesetz (KSchG) so gilt folgendes gesetzliches Widerrufsrecht im Fall eines im Fernabsatz (d.h. per Telefon oder über unsere Website) geschlossenen Vertrages:

Der Verbraucher kann von einem geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die Frist zum Rücktritt beginnt mit dem Tag, an dem der Kunde die Auftragsbestätigung von VBL erhalten hat.

Um das Rücktrittsrecht auszuüben, muss der Verbraucher VBL mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, E-Mail) über den Entschluss, von diesem Vertrag zurückzutreten, informieren. Der Verbraucher kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular (Rücktrittsformular) verwenden. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass der Verbraucher die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist absendet.

4.1 Ausnahmen vom Rücktrittsrecht

Ein Rücktrittsrecht nach diesem Punkt besteht nicht bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 18 FAGG, insbesondere iSd § 18 Abs 1 Z 1 FAGG nicht bei Dienstleistungen (etwa Beförderungsleistungen), wenn das Beförderungsunternehmen – auf Grundlage eines ausdrücklichen Verlangens der Verbraucher:in sowie einer Bestätigung der Verbraucher:in über dessen Kenntnis vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung (Beförderungsleistung) begonnen hatte und/oder diese Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde.

4.2 Folgen des Rücktritts

Die Verbraucher:in hat die Ware im Rücktrittsfall unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Abgabe der Rücktrittserklärung, an VBL zurückzustellen. Die Rückstellungsfrist ist gewahrt, wenn die Ware innerhalb der Frist abgesendet wird. Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware sind von der Verbraucher:in zu tragen. Die Verbraucher:in hat VBL ferner eine Entschädigung für eine Minderung des



Verkehrswerts der Ware zu zahlen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Ware nicht notwendigen Umgang mit derselben zurückzuführen ist.

Wenn die Verbraucher:in vom Vertrag zurücktritt, hat VBL der Verbraucher:in alle Zahlungen, die VBL von der Verbraucher:in erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab Zugang der Rücktrittserklärung zurückzuzahlen, wobei – wenn erforderlich – § 16 FAGG entsprechend anzuwenden ist. Für diese Rückzahlung wird VBL dasselbe Zahlungsmittel verwenden, welches die Verbraucher:in bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit der Verbraucher:in wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart. VBL kann die Rückzahlung an die Verbraucher:in aber solange verweigern, bis sie entweder die Ware wieder von der Verbraucher:in zurückerhalten oder ihr die Verbraucher:in einen Nachweis über die Rücksendung der Ware erbracht hat.

4.3 Stornokosten (gilt auch für Kautionen)

Keine Stornokosten bei

- Storno bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin (oder innerhalb der 14-Tagefrist bei Verbraucher:innen nach KSchG unter der Einschränkung aus Pkt 4.1)
- Storno aufgrund von Last-Minute-Flugumbuchungen, Flugverspätungen, Flugausfälle (die nicht im Verantwortungsbereich des Hotelgastes bzw. des Vermittlers liegen)

100% Stornokosten bei

- Rücktritt vom Auftrag weniger als 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin oder
- wenn der Fahrgast oder der Vermittler in seinem eigenen Verantwortungsbereich die Auftragserfüllung nicht ermöglicht: zB der Auftraggeber steigt in ein anderes Taxi ein, fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder ähnliches.

5. Aufrechnungsverbot:

Gegen unsere Forderungen kann die Kund:in nur mit gerichtlich festgestellten oder von uns im Einzelfall ausdrücklich schriftlich anerkannten Gegenforderungen aufrechnen. Verbraucher:innen können ferner dann mit ihren Gegenforderungen aufrechnen, wenn diese im rechtlichen Zusammenhang mit ihrer Verbindlichkeit gegenüber uns stehen, sowie wenn wir zahlungsunfähig sind.

6. Haftung:

VBL haftet nicht für allfällige Verspätungen, die nicht in unserem Verantwortungsbereich liegen (Verkehrsbehinderungen, Schlechtwetter, Polizeieinsätze, Straßensperren, Naturkatastrophen udgl.). Ansprüche des Vertragspartners auf Schadenersatz wegen verspäteter Abholung des Vertragspartners durch VBL oder verspäteter Ankunft am Zielort aufgrund von Ereignissen, die außerhalb unserer Verantwortung und Einflussbereichs liegen, sind VBL gegenüber ausgeschlossen.

Im Falle einer Vermittlung: Die Kund:in wird Reklamationen oder sonstige Meinungsverschiedenheiten aus dem Rechtsverhältnis zwischen ihr (der Kund:in) und VBL stets direkt mit VBL klären. Eine Haftung des Vermittlers in diesem Zusammenhang ist nur



dann möglich, wenn die Ursache der Verspätung/Nichtleistung durch grob fahrlässiges Verhalten des Vermittlers begründet ist.

Für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, Zinsverluste, unterbliebene Einsparungen, Folge- und Vermögensschäden, Schäden aus Ansprüchen Dritter sowie für den Verlust von Daten und Programmen bzw. deren Wiederherstellung haftet VBL jeweils nur bei grob fahrlässigem Verhalten.

Für Unternehmen gilt: In jedem Fall haftet VBL nur für grob fahrlässiges Verhalten, wobei in diesem Zusammenhang die Beweislastumkehr iSd § 1298 Satz 2 ABGB abgedungen wird. Schadenersatzansprüche, insbesondere anstatt von Gewährleistungsansprüchen geltend gemachte, verjähren binnen sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger:in.

Für Verbraucher:innen (nach KSchG) gilt: Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit von Seiten VBL ist, ausgenommen für Personenschäden, ausgeschlossen.

Die sichere Beförderung von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren, liegt in der Verantwortung des Erziehungsberechtigten.

7. Befreiung von der Erfüllung von Vertragsabschlüssen:

Höhere Gewalt und deren Folgen befreien VBL von der Verpflichtung zur Durchführung von Beförderungsleistungen. Der Vermittler ist ausdrücklich damit einverstanden, dass höhere Gewalt und deren Folgen VBL von der Verpflichtung zur Beförderung befreien. Unter höhere Gewalt fallen ausdrücklich auch Verkehrsstaus und Straßensperren und Behinderungen durch Einsatzfahrzeuge bzw. ASFINAG, Unfälle etc.

8. Datenschutz, Zustimmung zur Verarbeitung und Übermittlung von Daten

Bei Aufnahme einer Buchung einer Beförderungsleistung (sowohl per Telefon als auch über unsere Website) werden persönliche Daten der Kund:in, wie Titel, Vor- und Nachname (gegebenenfalls auch Firmenname), Start- und Zieladresse, Kontaktinformationen (insbesondere Telefonnummer) sowie etwaige Sonderwünsche (zB Kombi, Tiertransport usw.) ermittelt und verarbeitet und entweder direkt an VBL oder über den Vermittler an VBL übermittelt. Hiermit erklärt sich der Kunde (Fahrgast) ausdrücklich einverstanden.

Bei der Reservierung von Beförderung von größeren Gruppen und der damit einhergehenden Kautions können ebenfalls persönliche Daten ermittelt und verarbeitet werden. Diese sind Titel, Vor- und Nachname (gegebenenfalls auch Firmenname), (Rechnungs-, Liefer-) Adresse, Kontaktinformationen (Telefon, e-Mail-Adresse), Kreditkartendetails. Mit der Verwendung unserer Website erklärt die Kund:in sein Einverständnis, dass wir diese Daten zur Abwicklung der Bestellung, Verrechnung und Lieferung sowie zur Vereinfachung künftiger Bestellungen erheben, verwenden, verarbeiten und speichern. Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden (per e-Mail an office@viennabusineslimousines.com).

Im Rahmen unseres Nachrichten-Service (SMS, WhatsApp) wird bei Bestellungen mittels Mobiltelefon die mitgesendete Telefonnummer automatisch erfasst und verarbeitet. Bei



Bestellungen via Internet wird die von der Kund:in angegebene Telefonnummer verarbeitet. Die Kund:in erklärt sich hiermit ausdrücklich einverstanden. Dieses Einverständnis kann jederzeit widerrufen werden (per e-Mail an office@viennabusineslimousines.com).

9. Unwirksamwerden einzelner Bestimmungen:

Falls diese AGB eine (oder mehrere) Lücke(n) enthält (enthalten) oder eine (oder mehrere) Bestimmung(en) ganz oder teilweise unwirksam ist (sind), bzw. wird (werden), so bleiben die AGB im Übrigen wie auch der Vertragsabschluss wirksam. Anstelle der fehlenden oder unwirksamen Bestimmung(en) soll(en) eine (entsprechende) dem wirtschaftlichen Zweck der fehlenden oder unwirksamen Bestimmung(en) am nächsten kommende Bestimmung(en) gelten bzw. durch Verträge geregelt werden.

10. Anwendbares Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Es wird die Geltung des Rechts der Republik Österreich vereinbart. Die Anwendung des UN-Kaufrechtsübereinkommens 1980 wird ausgeschlossen. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Wien.

Für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist ausschließlich das sachlich zuständige Gericht für Wien Innere Stadt zuständig.

Derzeit gültige und je nach Auftrag in Anwendung zu bringende Rechtsvorschriften:

- Betriebsordnung für den nichtlinienmäßigen Personenverkehr (Verordnung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, mit der gewerbepolizeiliche Regelungen für die nichtlinienmäßige Beförderung von Personen mit Fahrzeugen des Straßenverkehrs getroffen werden StF: BGBl. Nr. 951/1993)
- Wiener Landesbetriebsordnung für das Personenbeförderungsgewerbe mit Pkw – LBO (Verordnung des Landeshauptmannes von Wien, mit der nähere Vorschriften über die Ausübung des Personenbeförderungsgewerbes mit Pkw – Taxi in Wien erlassen werden StF: LGBl. Nr. 63/2020)
- Berufszugangsverordnung Kraftfahrlinien- und Gelegenheitsverkehr - BZP-VO (Verordnung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr über den Zugang zum mit Kraftfahrzeugen betriebenen Personenbeförderungsgewerbe StF: BGBl. Nr. 889/1994)
- Gelegenheitsverkehrs-Gesetz 1996 - GelverkG (Bundesgesetz über die nichtlinienmäßige gewerbsmäßige Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen StF: BGBl. Nr. 112/1996)

Die jeweils letztgültige Fassung ist hier ersichtlich: <https://www.wko.at/branchen/transport-verkehr/befoerderungsgewerbe-personenkraftwagen/gewerberecht.html>

11. Kontakt (auch für Anregungen und Beschwerden)

Unsere Anschrift lautet: siehe Fußnote



ANHANG

(Wenn Sie einen Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden diesen an)

Musterbrief (kann auch formlos via Mail erfolgen)

An

Vienna Business Limousines
Breitenfurterstraße 5/4 • 1120 Wien

Mail: office@viennabusinesslimousines.com

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag/Auftrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

.....
.....

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

.....
Name des/der Verbraucher(s)

.....
Anschrift des/der Verbraucher(s)

.....
.....

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

.....
Datum

.....
.....

(*) Unzutreffendes streichen.